

Schweizer

12 2017

HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

www.holzrevue.ch

**20 Persönlichkeiten
werben schweizweit
für Schweizer Holz**

**Max Renggli,
Entrepreneur of
the year 2017**

**Gewinner des
Cadre d'Or 2017 und
Swiss Kitchen Award**

**Vizeweltmeister der
Zimmerleute kommt
aus der Schweiz**

**Swissbau Innovation
Lab – Sonderschau
zur Digitalisierung**

**«Mit dem vielseitigen Mineralwerkstoff
VARICOR® lassen sich gerade im Umbaubereich
individuelle Badlösungen realisieren.»**

Bruno Kiser, Inhaber Meyer AG



Gewinner «SWISS KITCHEN AWARD» 2017

Im feierlichen und glamourösen Rahmen führte Moderatorin Boser am 14. November in der Trafo-Halle Baden durch die «3. SWISS KITCHEN AWARD» Verleihung in der Trafo Baden. Mit den Awards nahmen die Gewinner Preise im Mediengesamtgegenwert von 40'000 Franken entgegen. Der Branchenverband küche schweiz zeichnet damit alle zwei Jahre hervorragende Leistungen im Schweizer Küchenbau aus.

Charmant, humorvoll und souverän führte Patricia Boser durch die Award-Verleihung, welche nach 2013 und 2015 zum dritten Mal in der Trafo Baden stattfand.

Mehr als 300 Besucher aus der Schweizer Küchenbranche applaudierten und feierten die Award Gewinner der Kategorien «Schönste Küche der Schweiz» und «Bester Küchenumbau der Schweiz».

Fachjurypräsident Oliver Schmid (Burckhardt+Partner AG) betonte in seiner Würdigung, dass sämtliche eingegebenen 66 Projekte ein beeindruckendes Niveau aufwiesen; umso schwieriger und anspruchsvoller sei der Entscheidungsprozess der Fachjury gewesen.

Er identifizierte zwei Grundströmungen: einerseits ein klares, reduziertes Design, andererseits ein ausgesprochen individualistischer, mutiger und neuartiger Ansatz, quasi massgeschneidert im Sinne des Auftraggebers. Schmid rühmte die Fähigkeit, «mit höchster Qualität auf Kundenwünsche eingehen und eine maximal mögliche Individualisierung in einer Welt ständig zunehmender Massenproduktion realisieren zu können.»



Colette Lang (links) und Lia Jahnke sind die Fachjury Award Gewinnerinnen der Kategorie «Bester Küchenumbau der Schweiz».



Die Gold Award Gewinner des Fachjury-Awards und der Publikumsabstimmung der Kategorie «Schönste Küche der Schweiz» sind (v.l.n.r.) Dominik Tanner, Roger Lindauer, Markus Schraner (Hauptsponsor Wesco).

Roger Lindauer, Inhaber der Lindauer Schreinerei und Küchenbau AG und Gewinner von zwei Gold-Awards 2017, erlebte die Verleihung als Wechselbad der Gefühle: spannungsgeladen, überwältigt und freudig. Mit dem Projekt «Fusion» ergatterte Lindauer in der Kategorie «Schönste Küche» gleich zwei der begehrten Gold-Awards. Sowohl beim Public-Voting als auch bei der Fachjury lag er vorn.

Das Projekt «Patricia White Chestnut» überzeigte in der Kategorie «Bester Küchenumbau». Spiritus rector ist die Kreativschreinerei Wagner aus Brunnen. Als zweites Unternehmen holt sie einen Gold-Award in die Zentralschweiz. Yvonne und Roland Wagner sind gerührt und freuen sich ausserordentlich über die Gunstbezeugung des Publikums.

Mit der Symbiose von Nostalgie und Moderne in einem alten, historischen Gebäude haben Lia Jahnke und Colette Lang mit ihrem Projekt «B3 bulthaupt» bei der Fachjury gepunktet: Der Fachjury Award in der Kategorie «Bester Küchenumbau der Schweiz».

Bernadette Schärer nahm – in Begleitung ihres Gatten Hans-Rudolf – den Gewinn von der Verlosung unter den TeilnehmerInnen des Public-Votings aus den Händen von Präsident Alain Bühler entgegen. Sie gewinnt einen Dinner-Abend für 6 Personen, bekocht und bewirbt durch einen Starkoch im Wert von mehr als 1 500 Franken.

Alain Bühler – Unternehmer und Präsident von küche schweiz – unterstrich in seiner Ansprache, dass alle Projekteingaben Zeugnis von unternehmerischer und fachlicher Kreativität ablegen, die beispielhaft für die Schweizer KMUs sind. Angesichts der jüngsten Entwicklungen in der Schweizer Küchenindustrie hinterfragte er aber auch den Nutzen von Tiefpreisstrategien. Diese schafften keinen produktiven Mehrwert. Er forderte die anwesenden Küchenprofis dazu auf, dass sie vermehrt auf den Wert des Werkes Küche fokussieren und dies KundenInnen vermitteln und kommunizieren.

Die Gewinner auf einen Blick

Fachjury-Award 2017

- Lindauer Schreinerei & Küchenbau AG, Steinen/SZ, Projekt: «Fusion» (Schönste Küche)
- bulthaupt stilhaus, Rothrist/AG, Projekt: «B3 bulthaupt» (Bester Küchenumbau)

Swiss Kitchen Award

Mit dem Swiss Kitchen Award zeichnet der Branchenverband küche schweiz hervorragende Leistungen im Schweizer Küchenbau aus. Er ist mit einem realen Media-Gegenwert von insgesamt 40'000 Franken dotiert. Teilnahmeberechtigt sind Küchenhersteller, Studios, Händler und Schreinerbetriebe mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz.

Publikumsabstimmung «Schönste Küche der Schweiz 2017»

- Gold: Lindauer Schreinerei & Küchenbau AG, 6422 Steinen/SZ, Projekt: «Fusion»
- Silber: Vogel Design AG, Ruswil/LU, Projekt «Blackwood»
- Bronze: aim innenaustattung gmbh, Lachen/SZ & Embrach/ZH, Projekt: «Flex House Kitchen»

Publikumsabstimmung «Bester Küchenumbau 2017»

- Gold: Kreativschreinerei Wagner, Brunnen/LU, Projekt: «Patricia White Chestnut»
- Silber: Kissling werk statt ware AG, Reiden/LU, Projekt: «u9»
- Bronze: Kaufmann Oberholzer AG, Schönenberg/TG, Projekt: «Eine weisse Leichtigkeit»

Küche Schweiz
www.küche-schweiz.ch



Roland & Yvonne Wagner, Christine Vollmer (Hauptmedienpartner Das Einfamilienhaus), Parizia Bingisser, Stefan Walder haben den Gold Award in der Kategorie «Bester Küchenumbau der Schweiz» der Publikumsabstimmung gewonnen (v.l.).

Spatenstichfeier für EGGER Werk in Polen

Am 25. Oktober fand der offizielle Startschuss für den 19. Produktionsstandort der EGGER Gruppe statt. Bis Ende 2018 wird in Polen ein hochmoderner Produktionsstandort für rund 650.000 m³ Spanplatten erschaffen.

Gemeinsam mit rund 130 polnischen Kunden, Partnern, Politik-, Industrie-, Behörden- und Medienvertretern begingen Michael Egger und Ulrich Bühler, EGGER Gruppenleitung Vertrieb & Marketing, am 25. Oktober 2017 den feierlichen Akt.

In Biskupiec, in der Region Ermland-Masuren im Nord-Osten Polens, wird bis Ende 2018 ein hochmoderner Produktionsstandort für rund 650.000 m³ Spanplatten errichtet. Die internationale Unternehmensgruppe FRITZ EGGER GmbH & Co. mit Stammsitz in St. Johann in Tirol (AT) investiert hier rund 250 Mio. Euro.

Nachhaltiges Wachstum

«Dass wir gerade hier in Polen, im Herzen der europäischen Möbelindustrie, unser 19. Werk errichten können, erfüllt mich mit Stolz. Wir sind bereits seit den frühen 1990er Jahren in Polen aktiv und arbeiten erfolgreich mit über 150 heimischen Kunden. Mit unserem neuen Spanplattenwerk werden wir den wachsenden Markt in Polen und in den Nachbarregionen noch besser bedienen können», verkündete Michael Egger bei der Spatenstichfeier.



Beim symbolischen Spatenstich (v.r.n.l.): Projektleiter Leopold Atschreiter, Jan Szynaka (Präsident der polnischen Möbelhersteller), Marschall Marek, Gustaw Brzezina, Michael Egger, Bürgermeister Kamil Kozłowski und Pfarrer Wiesław Badura.

«Wir stehen für nachhaltiges Wachstum aus eigener Kraft und auch das Werk in Biskupiec ist eine langfristige Investition für die nächsten Generationen.»

Im Werk Biskupiec werden modernste Anlagen installiert, die sowohl produktionstechnisch als auch ökologisch auf dem neuesten Stand sind. Das gesamte Areal des Werkes umfasst 85 Hektar. In der jetzt angelaufenen Bauphase werden Fertigungslinien für rohe und beschichtete Spanplatten errichtet geschaffen. Die Anlagen sind auf die Herstellung von 650.000 m³ Rohspanplatten ausgelegt, ein Grossteil davon wird

mit Melaminharz beschichtet werden. Die erste Platte soll bis Ende 2018 vom Band laufen.

1000 Arbeitsplätze für die Region

Neben den polnischen Möbelproduzenten und -händlern wird auch die Region durch die Investition wertvolle Impulse bekommen. Im EGGER Werk entstehen rund 400 Arbeitsplätze, darüber hinaus rechnet man mit rund 600 indirekten zusätzlichen Arbeitsplätzen bei Lieferanten oder Dienstleistern. EGGER versteht sich an all seinen Standorten als guter Nachbar und aktives Mitglied der lokalen Gemeinschaft.